

II.

Urkunden und Heberlieferungen.

1. Auszüge von Urkunden aus dem Archiv der Freiherren von Ellrichshausen in Assumstadt.

(Mitgetheilt von Pfr. Knödel in Assumstadt.)

Nr 1. 1351.

an Cathedra Petri.

Abelhaid Etyrein, genannt von Wackenhöfen, *) und ihr Sohn Ulrich von Gemnaten **) verkaufen ihren Hof zu Dneltsheim, ***) ein Lehen von dem „edeln Herrn“ Kraft zu Hohenloch, als ein rechtes lediges Lehen an den „erbern man“ Conrad den Ellrichshuser ****,) um fünf und vierzig Pfund guter Heller.

2) 1371.

am Freitag vor S. Walpurg Tag.

Sehz von Ellrichshusen und seine Ehefrau Elsboth verkaufen einen Hof „zum flachen Hag“, gelegen bei Tiefenbach, †) an einen Chunz von Ellrichshusen um 260 Pfund Heller.

Zeugen: Raban von Kirchberg, Dyetrich von Berlachingen, Walcher Glasofen ††) und Hanns von Morstein. †††)

*) Dieser uns unbekante Ort ist in der Nähe von Feuchtwangen und Dinkelsbühl zu suchen.

**) Unter den zahlreichen Orten dieses Namens ist hier wohl Ober- oder Unter-Kemmaten gemeint an der Sulz, zwischen Feuchtwangen und Wassertrüdingen.

***) Dnolzheim bei Crailsheim

****) Ellrichshausen, Ellershausen zc. im D.-A. Crailsheim, Stammort dieses Freiherrl. Geschlechtes.

†) Tiefenbach im D.A. Crailsheim

††) Wahrscheinlich von Glashofen bei Feuchtwang.

†††) Morstein (u. Kirchberg) im D.A. Gerabronn.

3) 1424.
am Freitag nach St. Laurentii.
Elspeth von Feynawe *) verkauft an ihren Oheim Heinrich Zehe †) verschiedene Besitzungen zu Jagstheim, **) ein Gut zu Steinbach, ***) den Hof genannt zum Vosselsterk zc.
Bürgen: Heinrich Elrichsbuser und Jörg Vieckarthuser ****)

4) 1424.

am Sonntag nach St. Michäelis.
Elspeth von Feynawe verkauft einen zu Creulsheim (Crailsheim) gelegenen Garten an ihren Oheim Heinrich Zehe. †)

5) 1430.

am Dienstag nach dem h. Ostertag.
Hans Tettler, Bürger zu Creulsheim verkauft ein halbes Tagwerk Wiesen zu Jagsheim (Jagstheim) an den „erbern besten Jungherrn“ Heinrich Zehe (n) zu Jagsheim.

6) 1446.

am Montag vor Petri Cathedra.
Zeißolff von Adlezheim (Adelsheim) entscheidet Namens seines Herrn, Crafft von Hohenlohe, in einer den Zehenten zu Jachsheim zc. betreffenden strittigen Lehenssache zwischen Heinrich von Creulsheim, als Bevollmächtigtem des Herrn Crafft von Hohenlohe, und Burckart Kemnater sammt dessen Betheiligten.

Am Montag nach dem h. Oberstentage 1446 hielt Zeißolff von Adlezheim an Statt und im Namen des wohlgeborenen Herrn Crafft von Hohenlohe ein Maungericht zu „Drungen (Dehringen) auf dem Rathhause daselbst mit folgenden hohenlohischen Lehenmannen: Conz Rüd (en) von Bodickein (Bödighheim), Harttrat Truchseß von Baldolzheim ††), Crafft von Enslingen †††) Adam von Kyrchperg, Hans von Adlezheim, Symon von Steten, Hans von Belberg, Burckart von Wolmershusen, Eber-

*) Feinau oder Weinau im OA. Hall.

**) Jagstheim im OA. Crailsheim.

***) Steinbach a. d. Jagst ober Jagstheim

****) Von Leukershausen im OA. Crailsheim.

†) Vrgl. Jahreshft 1860, S. 314. Die Zehen besaßen schon im 14. Jahrhundert hohenl. Lehengüter in und um Jagstheim.

††) Baldersheim bei Brauneck.

†††) Enslingen a. Roher, OA. Hall.

hart von Gemynge, Rudiger Sichel (n) von Mergethein, Weypprecht von Wilnholtz, *) Jorg Rickartheuser, Wilhelm von Steten**) sen., Conradt von Liebenstein, Hans von Creulshain, genannt Geuwmann, Conz von Finsterloch, ***) Rudolff von Boppfingen, Michael Schlez (en), Peter von Thanne, ****) Conrad Heffener *†) und Jorg von Eltershoffen.

7) 1454.

am Freitag nach „unser lieben Frauen Tag wurkwie.“

Hartmann Stumff von Schweinburg verkauft mit seiner Mutter Konne (Kunigunde) von Adlezhem, seiner Ehefrau Uezlingerin, seinem Bruder Conradus Stumff, Conventherr in dem Kloster zu Lymburg, und seiner Schwester Margret Stumffin, Klosterfrau zu Gerlezhem, †) an das Salve in die Pfarrkirche zu Wöckmühl einen Hof zu Zuttlingen, ††) genannt Hehenriethhof, um 101 fl. rhein.

8) 1457.

am Dienstag vor St. Johannistag Sonnenwende genannt.

Johannes von Gottes Gnaden Bischoff zu Wirtzburg u. Herzog zu Franken entscheidet eine Streitsache zwischen dem Kloster Brumbach †††) und Jorg von Hartheim, betreffend die Fischwasser zu Breitenawe.¹⁾

Das der Urkunde angehängte (wohlerhaltene) bischöfliche In- siegel trägt die Umschrift: SIG (— illum) IOHIS (Joannis) DEI GRA (— tia) EPI (— scopi) WIRTZBURGEN (— sis.)

9) 1458.

Donnerstag vor Misericord. Dom.

Chunz Buel, Spitalpfründer zu Halle,²⁾ verkauft etliche Güterstücke an den Juncker Heinrich von Ellerichshausen jun.

Zeuge: Junker Peter von Thanne.

*) Wildenholz im bayerischen LG. Feuchtwangen.

**) Kocherstetten.

***) Finsterlohr, OA. Mergentheim.

****) Thann bei Herrieden.

*†) Conz Heffner trug von Hohenlohe zu Lehen eine Behausung und Zehnten zu Ober-Sonthem.

†) Gerlachshem.

††) Züttlingen a. Jagst. Gehörte etwa der gen. Hof einmal den Herrn von Hehenriet d. h. Heinrieth?

†††) Brombach a. Tauber

¹⁾ Breitenau ein Hof in d. Gegend von Hardheim.

²⁾ Zehnten zu Ober-Sonthem.

10) 1461.

am Sonntag nach St. Niklaus Tag.
Elzbeth von Stainhain, Wittwe des Heinrich Zehen, vermacht um ihres und ihres verstorbenen Mannes Seelenheils willen den Heiligen zu Jagshein (Jagstheim) zwei Gulden jährlicher Gült zu einem Jahrstag.

11) 1463.

am heil. vierten Pfingsttag.
Fritz Geyer zu Goltpach*) „als ein gemainer,“ Wilhelm von Ellerichshawsen „als ein Zusatz“ der Frau Anna von Bopffingen, und Hainz von Ellerichshawsen „als ein Zusatz“ der Brüder Wilhelm und Hans von Stetten**) beurfunden ihr Erscheinen vor Gericht und die Ansetzung eines Termins zur Weibringung von Zeugen.

12) 1464.

Wilhelm, Graf zu Detingen, beurfundet eine vor Hans Frawnberger zum Hag, Pfleger zu Grayspach, stattgehabte gerichtliche Verhandlung, betreffend einen Streit des Courat Embser und Georg Elrichshawser wegen der Vormundschaft des Rumpolt Elrichshawser.

13) 1465.

am Dienstag nach Dom. Judica.
Johannes Hyrn, Dechant des Stifts zu Feuchtwang, Staffan von Helmstat,***) Ritter, Heinrich von Seckendorff, Vogt zu Grewlßheim, und Rudolff von Bopffingen, schlichten als „tendingßlewtt“ einen Streit zwischen Hans Schreyner einer —, und den Gebrüdern Heinrich und Adam von Ellerßhawsen andererseits.

14) 1469.

am Freitag nach des heyligen Kreuztag exaltationis.
Jorg von Elrichshusen, „Lumberr zu Würzburg und Lantrichter des Herzogtums zu Francken,“ beurfundet eine landgerichtliche Verhandlung, betreffend eine Klage des Peter vom Lande und der Anna, geb. von Bopffingen, Ehefrau des Hans von Berlichingen, gegen die Gebrüder Wilhelm, Eberhart, Sigmund und Caspar von Steten wegen Eigenthumsbeeinträchtigung.

*) Goldbach bei Crailsheim.

**) Roherstetten

***) Helmstadt in Baden, bei Neckarbischofsheim.

15) 1540.

Hanns Rumpolt von Ellershausen zu Berchtolzheim, *) Sohn des † Hanns von Ellershausen zu Berchtolzheim, vergleicht sich mit seinen beiden Brüdern Georg Hiltprand und Beit von Ellershausen über das väterliche Erbe.

16) 1544.

an Petri Cattadra.

Adam, Georg und David von Ellrichshausen zu Dürrenhof***) und Schopfloch,****) Gebrüder, versprechen ihrer mit Jörg Menninger, Untervogt zu Bayingen, verhelichten Schwester Sybille für deren väterliches und mütterliches Erbgut 400 fl. rhein. ausbezahlen oder ihr diese Summe mit 5% verzinzen zu wollen.

Bürgen: Hanns Christoph von Abßpach, Amtmann zu Lobenshausen; Hieronymus von Belberg zu Leonfels; Hans Ernst von Wolmershausen zu Burlaschwab; †) Hans Philipp Fuchs von Dornhan ††) zu Neidenfels.

17) 1544.

Adam, Georg und David von Ellrichshausen zum Dürrenhof und Schopfloch, Söhne des † Heinrich Jörg von Ellrichshausen, versprechen, ihren zwei „geistlichen“ Schwestern Sophie und Ursula, Klosterfrauen zu Gnadenthal, in Gemäßheit einer bei seinen Lebzeiten getroffenen Anordnung ihres Vaters ein lebenslängliches jährliches Leibgeding von 10 Gulden zu bezahlen.

18) 1544.

Onoltzbach, am Montag nach Nicolai.

Georg Friedrichs, des Markgrafen zu Brandenburg 2c. Statthalter und Räte verleihen den Kirchensatz und das Kirchleben zu Uzwingen †††) an Chunz von Ellrichshausen, das zuvor der Vater des letztern, Hainrich von Ellrichshausen inne gehabt hatte

*) Berolzheim zwischen Gunzenhausen und Treuchtlingen.

**) Dürrenhof in der Gegend von Feuchtwangen, späterhin ein gräflich Türkheimisches Rittergut.

***) Schopfloch zwischen Feuchtwangen und Dinkelsbühl, um 1600 in andere Hände gekommen; Stieber S. 710.

†) Die Herrn v. Wolmershausen (DA. Crailsheim) saßen auch zu Burlaswagen.

††) Eine Linie der Füchse von Dornheim blühte zu Burlaswagen und späterhin zu Neidenfels (DA. Crailsheim.)

†††) Uzwingen im Ries LG. Dettingen.

19) 1547.

am Freitag nach Jubilate.

Conrad von Ellerichshausen, wohnhaft in Craylshaim, verleiht $1\frac{1}{2}$ Morgen Acker als ein Erblehen an Hanns Matther zu Ellerichshausen gegen eine jährliche Gült von 3 Pfund und 6 Pfenn. rhein. Landswährung.

20) 1549.

Montag nach Kreuzerfindung den 6. Mai.

Heirathscontract zwischen Jörg von Ellerichshausen zu Schopfloch und der Jungfrau Ursula von Staittnaw.

21) 1550.

Donolzbach am Donnerstag nach Blasii.

Georg Friedrichs, des Markgrafen zu Brandenburg 2c. Regenten und Rätthe geben den 3 Brüdern Adam, Georg und David von Ellerichshausen den Kirchensatz und das Kirchlehen zu Uzwingen, das zuvor des letztern Better Conz von Ellerichshausen inne gehabt hatte, zu einem rechten Mannlehen.

2. Necrologium

Conventus P. P. ordinis S. Dominici in Mergentheim.

In jüngeren Abschriften sind uns zwei Necrologien der Dominikanerkirche zu Mergentheim zu Gesicht gekommen. Aus dem älteren theilen wir diejenigen Angaben mit, welche am ehesten einen historischen Werth zu haben scheinen, hauptsächlich für die Geschichte zahlreicher ritterlicher Familien aus der Umgegend.

Januar.

4. Obiit Raban de Otelfingen & Husa ux, Hermannus pater et Husa mater ejs.

23. O. fr. Fridericus de Tungersheim, qui inchoavit conventum nostrum.

24. D. Thomas, miles de Rosenberg A. 1458.

25. Bertoldus Hobach.

28. Dna Adelheidis, ux. Dni Alberti de Hohenloch, (Nro. 45.) magna benefactrix ordinis.*) (Vgl. Heft 1853 S. 29.)

*) Sie verschaffte zum Bau des Klosters 50 Pfd. Heller, als sie a. 1333 mit Tod abgieng.